

Nun geht auch hier in Ecuador der sogenannte Sommer vorbei, der Regen kommt immer öfter am Nachmittag und die Nächte sind wieder zum Teil sehr kalt. Umso wichtiger wird es, dass wir wieder Warmwasser zum Duschen haben. Die noch gar nicht alten Wassertanks, mein erstes Projekt im 2009 hier, gingen leider schon kaputt. Zuerst der der Jungs, nun auch der der Mädchen. Der Tank der Knaben konnte dank unserer Hilfe bereits ersetzt werden, der neue der Mädchen wird in den nächsten Tagen installiert.

Bei den Tias hat es einige Veränderungen gegeben. Wir konnten drei neue einstellen. Die Betreuerin der Mädchen bekam im Juni ihr zweites Kind und so hat ihre Schwester, die bereits bis 2009 hier Tia war, die Arbeit während dem Mutterschaftsurlaub übernommen. Sie machte ihre Sache sehr gut und so kam es, dass sie unserem Angebot zugesagt hat und wir sie wieder eingestellt haben. Nun haben also zwei Schwestern die Hauptleitung bei den Kindern. Für die Freitagablösung haben wir auch eine gute Lösung gefunden. Da die beiden Tias ihre Familien an der Küste haben, sind sie nachts sowieso nie weg, übernachten also immer hier. So braucht die Ablösungstia nicht hier zu übernachten. Sie ist daher nur von Montag bis Freitag da, wobei zuerst die eine, dann die andere ihre beiden freien Tage hat, in der Nacht aber für die Betreuung zuständig ist. Diese dritte Tia schätze ich so um die 45 Jahre, also auch erfahren. Alle drei haben eine Ausbildung in Erziehung (Educación).



Da nun der Staat die gesamte Verpflegung übernommen hat, sind wir ,juntos.ch, in diesem Bereich finanziell entlastet. Dieses gesparte Geld setzen wir nun mit einer weiteren Tia ein, die jeweils nachmittags hier zu den Kindern kommt, sie in ihren Hausaufgaben unterstützt und auch mit ihnen Lektionen zu Themen wie Zusammenleben, Respekt, Erziehung allgemein, Fairness etc macht. Fussballspielen gehört auch dazu, da kann das eine oder andere gerade

umgesetzt werden ☺ Sie war bereits während den gesamten Ferien da. So kam es, dass sie spontan zusammen mit den Kindern zum Geburtstag eines Jungen eine kleine Geburtstagsfeier mit Spielen organisiert hat und ich dann noch die Glaces spendiert habe. Auch sie bringt bereits sehr viel Erfahrung mit und hat eine entsprechende Ausbildung. Sie gehörte zu den ersten Tias, hat ca. 13 Jahre hier bereits gearbeitet. Ich kenne sie gut, denn sie kam immer mal wieder zu Besuch und wir haben uns auch in der Freizeit ab und zu mal getroffen.

Die Betreuung der Kinder konnte extrem verbessert werden in den letzten Monaten. Die Tias haben einen guten Umgang mit ihnen, die Kinder mögen sie alle und gehorchen gut. Dies führte zu einer Beruhigung unter den Kindern, wir haben wirklich eine ganz gute Stimmung zur Zeit. Ich freue mich sehr über diese Entwicklung ☺.

In den Ferien haben wir wieder dank einer Spende, einen Ausflug gemacht. Wir sind ein weiteres Mal in den Jerusalem Park gefahren. Dieses Mal hatten wir eine Führung durch die ‚Naturapotheke‘. In diesem Park, er liegt in einer sehr trockenen Gegend im Norden von Quito, hat es einen kleinen ‚Wald‘ mit vielen Medizinalpflanzen. Eine Frau hat uns durch diese Apotheke geführt und bei vielen Pflanzen erklärt wozu sie sind und warum sie hier wachsen können und nicht in der Gegend der Fundación. Sie hat die Kinder stets in ihre Arbeit integriert, hat viele Fragen gestellt, die die Kinder zum Teil auch beantworten konnten. Viele haben gut zugehört und mitgemacht. Natürlich wurde auch wieder viel gespielt, Sandwich und mehr gegessen, aber auch auf Pferden geritten und viel gelacht. Auf dem Nachhauseweg sind wir noch beim Flughafen vorbei gefahren, weil sie sich das gewünscht haben. So konnten sie sehen, wie die Flieger abheben. Das war für die meisten natürlich eine neue Erfahrung. Nach einer längeren Rückreise fielen alle todmüde, aber zufrieden ins Bett.



Noch immer lieben die Kinder das Puzzlen. Nun haben praktisch alle gelernt, Puzzles zusammensetzen. Die einen machen das nun schon richtig schnell. Vor wenigen Tagen kam eine neue Volontärin aus der Schweiz und hat wieder neue mitgebracht, ganz zur Freude der Kinder ☺.

Aber auch Memory, UNO, Mensch ärgere dich nicht und viele mehr werden immer wieder sehr gerne gespielt, alleine, zusammen mit anderen

Kindern oder mit den Volontärinnen. Es wird nie irgendjemandem langweilig und die Tage gehen immer im Nu um ☺!

Vielen Dank einmal mehr für Ihre Unterstützung und ich freue mich, wenn ich weiterhin mit der einen oder anderen Spende rechnen darf.

Muchos saludos aus Ecuador

Sandra Stahel, Verein www.juntos.ch